GROSSES JAPANISCH-DEUTSCHES WÖRTERBUCH

和独大辞典

IUDICIUM

Epochemachend!

GROSSES JAPANISCH-DEUTSCHES WÖRTERBUCH

Jürgen Stalph, Irmela Hijiya-Kirschnereit,
Wolfgang Schlecht, Kōji Ueda

決定版!

Mit dem Erscheinen des 3. Bandes ist das umfangreichste japanisch-fremdsprachige Wörterbuch-Projekt abgeschlossen. Das Gesamtwerk von A – Z bietet auf insgesamt 7.523 Seiten:

- Über 130.000 Stichwörter der modernen japanischen Sprache (frühe Meiji-Zeit bis Gegenwart) mit zahllosen Zusammensetzungen und Anwendungsbeispielen
- Lateinumschrift aller Stichwörter und der Zusammensetzungen mit Kanji
- ca. 70.000 Satzbelege aus Zeitungen, Zeitschriften, Werbung, Wissenschaft und Literatur mit Quellenangaben
- Markierter Grund- und Aufbauwortschatz
- Historische und fachsprachliche Erläuterungen
- Herkunftsangaben und gesicherte Etymologien
- Sprichwörter und idiomatische Wendungen
- Fach- und Sondersprachen (Kinder- und Jugendsprache, Gaunersprache, Dialektismen)
- Auflösungen von Abkürzungen
- Fachvokabular u. a. aus den Bereichen Architektur · Astronomie · Biologie und Biochemie · Chemie · Computertechnologie · Elektrotechnik · Flora und Fauna (mit Angabe der wissenschaftlichen Nomenklatur) · Geowissenschaften · Linguistik · Mathematik · Medizin · Musik · Physik · Recht · Sport · Technik · Wirtschaft und Finanzen

Stichwort in Lateinumschrift
見出し語(ローマ字表記)

aka·bō 赤帽 *n.* ❶ die rote Mütze Kappe . ❷ der Bahnhofsgepäckträger, der Gepäckträger, *schweiz.* der Porteur, der Dienstmann (nach den roten Kappen, die jap. Bahnhofsgepäckträger ab 1897 trugen; daraus allgemeine bzw. Firmenbez. f. Gepäck- u. Postversanddienste).

ama·sagi 尼鷺・甘鷺・亜麻鷺・猩猩鷺 *n.* ❶ (ORNITH) der Kuhreiher (*Bubulcus Ardeola ibis*). ❷ (ICHTH) andere Bez. f. → *waka·sagi* 公魚.

Bei Verben Angabe der Verneinungs- und Vergangenheitsform zur eindeutigen Bestimmung der Flexionsklasse
動詞の否定形・過去形表記による活用形分類法

bateru ばてる *v.i.* (*batenai*, *bateta*) mit den seinen Kräften *fpl* am Ende sein, erschöpft sein; *ugs.* groggy ausgelaugt, kaputt, fertig sein, fix u. fertig am Ende sein.
◇ 暑さで～ *atsusa de* ～ völlig fertig erschöpft von der Hitze sein.
► 最終周、両者ともばてた. In der letzten Runde waren beide mit ihren Kräften am Ende. (Asahi (A), 22.1.01, 3.)

Abkürzungen mit Auflösungen
省略語(省略形・復元形の明記)

BCG → *bī·shī·jī* BCG (ビー・シー・ジー).

bī·shī·jī BCG (ビー・シー・ジー) *n.* (< engl. *BCG*) (MED) (das) BCG (kurz f. Bacille Calmette-Guérin → *karumetto·geran·kin* カルメットゲラン菌; abgeschwächter (attenuierter) Lebendimpfstoff aus *Mycobacterium bovis* zur Schutzimpfung gegen Tuberkulose).
△ ～接種 *~sesshu* die BCG-Impfung, die Tbc-Schutzimpfung ‖ ～ワクチン der BCG-Impfstoff, die BCG-Vakzine ‖ ～陽転 *~yōten* die BCG-Konversion (Positivwerden e-s bis dahin negativen Tuberkulintests nach BCG-Impfung).

Historische Worterläuterungen
歴史的語釈

bunji·sen 文字銭 *n.* (HIST) aus dem Metall des Großen Buddha des Kyōtoer Hōkō-Tempels (方広寺) geschlagene Kupfermünzen mit der Prägung 文 (*bun*) auf der Rückseite, 17. Jh.

bun·maki 分巻き *n.* (ELEKTR) die Nebenschlusswicklung.

chibo ちぼ *n.* 〔dial.〕 der (Taschen-)Dieb.

daburusu ダブルス *n.* (< engl. *doubles*) (Tennis, Badminton) das Doppel.
▽ 男子～ *danshi~* das Doppel der Herren, das Herrendoppel ‖ 女子～ *joshi~* das Doppel der Damen, das Damendoppel ‖ 混合～ *kongō~* = ミックス～ das gemischte Doppel, das Mixed-Doppel.
◇ ～の試合 ～ *no shiai* das Doppel(match) ‖ ～をする ein im Doppel spielen ‖ テニスの～ das Tennis-Doppel.

Herkunftsangaben
語源・伝承源の表示

Angabe gesicherter Etymologien
語誌

deka でか・デカ *n.* 〔ugs.〕 (< *kusodeka*, umgestellt aus *kaku·sode* 角袖 〉der weite, rechteckige Kimonoärmel ～ der (in der Meiji-Zeit) nicht Uniform, sondern japanische Kleidung tragende Polizist bzw. Kriminalbeamte) der Kriminalbeamte, der Kriminalpolizist, der Bulle, der Polyp, der Cop, der Kriminal; die Kriminalpolizei, die Kripo.
△ ～場 *~ba* das Gefängnis, die Gefängniszelle, die Zelle ‖ ～長 *~chō* der Kriminalkommissar, der Kommissar, der Inspektor.

Kennzeichnung des erweiterten Grundwortschatzes
「* 印」は拡張基本語

·ei·sei 衛星 *n.* ❶ (ASTRON) der Satellit, der Trabant, der Mond. ❷ (kurz f. → *jinkō·eisei* 人工衛星) der künstliche Satellit.

Wortzusammensetzungen mit Umschrift, Stichwort als 1. Glied
複合語:見出し語が語頭に来る

△ ～中継 *~chūkei* die Satellitenübertragung ‖ ～放送 *~hōsō* die Satellitensendung, die Satellitenübertragung ‖ ～管制センター *~kansei·sentā* das Satellitenkontrollzentrum ‖ ～軌道 *~kidō* die Satellitenbahn ‖ ～船 *~sen* der bemannte Erdsatellit ‖ ～写真 *~shashin* das Satellitenfoto ‖ ～速度 *~sokudo* die Kreisgeschwindigkeit (e-s Satelliten) ‖ ～通信 *~tsūshin* die Nachrichtenübermittlung via Satellit.

Wortzusammensetzungen, Stichwort als 2. Glied
複合語:見出し語が語尾に来る

▽ 軍事～ *gunji~* der Militärsatellit ‖ 放送～ *hōsō~* der Rundfunk- und Fernsehsatellit ‖ 観測～ *kansoku~* der Beobachtungssatellit ‖ 気象～ *kishō~* der Wetter(beobachtungs)satellit ‖ 商業～ *shōgyō~* der kommerzielle Satellit ‖ スパイ～ der Spionagesatellit ‖ 通信～ *tsūshin~* der Nachrichtensatellit, der (Tele-)Kommunikationssatellit.
◇ ～中継で *~chūkei de* via Satellit ‖ 通信～放送 *tsūshin~hōsō* die Satellitensendung, die CS (*communications satellite*)-Übertragung.
❸ *fig.* (als 1. Bestandteil v. Komposita) Satelliten-, Trabanten-.
△ ～国家 *~kokka* der Satellitenstaat ‖ ～国 *~koku* der Satellitenstaat, der Vasallenstaat ‖ ～都市 *~toshi* die Satellitenstadt, die Trabantenstadt.

Fachwortschatz mit Texterläuterungen
専門用語の事義説明

go·aku 五悪 *n.* (BUDDH) die fünf Übel *npl* (Töten v. Lebewesen → *sesshō* 殺生, Diebstahl → *chū·tō* 偸盗, Unzucht → *ja·in* 邪淫, Lüge → *mō·go* 妄語 u. Alkoholgenuss → *on·ju* 飲酒); das Übertreten der Fünf Gebote *npl* → *go·kai* 五戒.

go·ha 語派 *n.* (LING) der Sprachzweig (in der Klassifizierung der Sprachen der Sprachfamilie → *go·zoku* 語族 untergeordnet).
▽ ゲルマン～ der germanische Sprachzweig.

Angabe der Wortart
品詞表示

gōshi·shō 合指症 *n.* (MED) die Syndaktylie (angeborene Verwachsung v. Fingern od. Zehen).

Angabe aller japanischen Schreibweisen
日本語表記を網羅

·hayai 早い・速い・疾い・捷い *adj.* ❶ schnell, rasch, geschwind; (Fluss, Absatz) reißend; eilig; flink, behend(e), *ugs.* fix, *obs.* hurtig; umgehend, prompt, sofortig.
◇ ～返事 ～ *henji* die schnelle umgehende, prompte Antwort ‖ ～車 ～ *kuruma* ein schneller Wagen, ein schnelles Auto ‖ ～速度 ～ *sokudo* das schnelle rasche Tempo, die schnelle hohe Geschwindigkeit ‖ 足が～ *ashi ga* ～ schnelle Beine *npl* haben, schnell (zu Fuß *m*) sein, schnell gehen laufen , e-n schnellen Gang haben; schnellfüßig sein ‖ 気が～ *ki ga* ～ wenig Geduld *f* haben, ungeduldig sein; vorschnell sein ‖ 口が～ *kuchi ga* ～ schnell im Reden *n* sein, ein schnelles Mundwerk haben; geschwätzig sein ‖ 目が～ *me ga* ～ → s. v. *me* 目 ‖ 耳が～ *mimi ga* ～ → s. v. *mimi* 耳 ‖ 流れの～川 *nagare no ~ kawa* ein reißender Fluss, ein schnell fließender Strom, ein Fluss mit starker Strömung ‖ 理解が～ *rikai ga* ～ schnell begreifen, e-e schnelle Auffassungsgabe haben ‖ 手が～ *te ga* ～ → s. v. *te* 手 ‖ 矢のように～ *ya no yō ni* ～ schnell wie ein Pfeil *m*, pfeilschnell.
► 住人がいなくなった箱は廃屋と同じで、老朽化も早いらしく Eine Schachtel ohne Besitzer ist wie ein unbewohntes Haus, sie verfällt rasch (Abe, Hako-otoko, 77 / 84) ‖「うん、君は、頭がいい方らしいな. きっと、そうだよ. いろいろと、事情を飲み込むのも、早いと思うね.」»Du bist nicht dumm. Ganz ohne Zweifel. Deine Auffassungsgabe ist bemerkenswert.« (Abe, Chizu, 44 / 45.)

Kennzeichnung des Grundwortschatzes
「印」は基本語彙

Durchgängige Lateinumschrift
用例(ローマ字付き)

Ausschließliche bzw. bevorzugte Schreibung
語義による漢字表記の区別

❷ (↓早い) früh, frühzeitig; rechtzeitig; vorzeitig, vor der Zeit; früher eher (als ein anderer, als sonst, als nötig, als erwartet etc.).
◇ ～電車 ～ *densha* die ersten Züge *mpl*, die erste Bahn (in der Früh) ‖ 早ければ九時に *hayakereba kuji ni* frühestens nicht vor neun Uhr, nicht früher eher als (um) neun ‖ 早すぎる *haya·sugiru* zu früh sein, verfrüht sein, vorzeitig vor der Zeit sein ‖ …にはまだ～ f. etw. zum … noch zu früh sein; noch zu früh sein, um zu …; es wäre verfrüht, jetzt zu … ‖ 朝～散歩 *asa~ sanpo* der frühmorgendliche Spaziergang, der Spaziergang am frühen Morgen *m* früh am Morgen, in aller Früh(e) ‖ 朝起きるのが～ *asa okiru no ga* ~ morgens früh aufstehen.

Verwendungsweisen des Stichwortes
典型的な用例

Satzbelege mit Quellenangabe
出典を明記した文例

► しかし朝の出勤は夜のしらじら明けに家を出るので、私たちの登校時間よりも二時間あまり早い. Doch da sie zum Frühdienst schon im Morgengrauen das Haus verließ, brach sie mehr als zwei Stunden vor unserem Schulbeginn auf. (Mishima, Kinkakuji, 12 / 22) ‖ 夏は夜が明けるのが早い. Im Sommer wird es früh hell. (Hyōgen jiten, 730) ‖ 地方と中央の行き来をくりかえすうちに、早ければ二十代の終わりに警視まで昇任する. um dann, irgendwann nach abwechselndem Einsatz in Haupt- und diversen regionalen Dienststellen, allerdings frühestens Ende Zwanzig, zum Hauptkommissar befördert zu werden (Ōsawa, Shinjuku-zame, 71 / 48).

Sprichwörter und idiomatische Wendungen
ことわざ・慣用句

★ **hayai ga kachi** ～が勝ち Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. ‖ **hayai hanashi (ga)** ～話(が) kurzum, kurz, in einem Wort, kurz gesagt, um mich kurz zu fassen; das heißt, nämlich; zum Beispiel — 頭痛はあまりにもひどく、その期間には鎮痛用の薬剤が投与された. 早い話が麻薬さ. Die Schmerzen (= Kopfschmerzen) waren damals so stark, daß man ihm Sedativa verabreichte. Rauschgift, mit einem Wort. (Murakami, Hitsuji, 160 / 114) ‖ **hayai mono gachi** ～者勝ち = **hayai ga kachi** ～が勝ち ‖ **hayakarō warukarō** 早かろう悪かろう hui und pfui; schnell und schlampig (gemacht); die rasch erledigte, aber gepfuschte Arbeit ‖ **hayakereba hayai hodo ii** 早ければ～ほどいい je früher eher, schneller , desto um so besser ‖ **… suru ga hayai ka** …するが～か sobald, sowie, kaum (dass) — 座るが～か *suwaru ga ~ ka* sobald man sitzt sich hingesetzt hat , kaum hat man sich hingesetzt, kaum dass man sitzt ‖ **osokare hayakare** 遅かれ早かれ → s. v. *osoi* 遅い.

Quellenangabe
出典表示

NB: Vgl. auch → *hayaku* 早く; *hayakute(·mo)* 速くて(も).

Fachvokabular aus Flora und Fauna mit Angabe der wissenschaftlichen Namen
各種専門用語(学名付記)

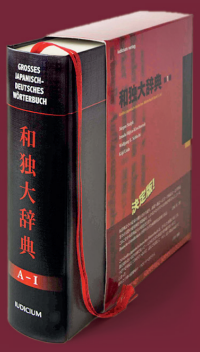
hiyo·dori 鵯・白頭鳥 *n.* (ORNITH) ❶ der Grauohrbülbül (*Hypsipetes amaurotis*; Jahreszeitenwort f. Herbst).
❷ Gesamtbez. der zur Familie Bülbüls (*Pycnonotidae*) gehörigen Vögel; der Bülbül.
△ ～科 *~ka* die Familie Bülbüls Haarvögel *mpl* (*Pycnonotidae*) ‖ ～属 *~zoku* die Gattung *Hypsipetes*.

Dialektwörter
方言・なまり

igossō いごっそう *n.* (dial.) der Dickkopf, der Dickschädel, der sture Bock Hund .

itachi·zame 鼬鮫 *n.* (ICHTH) der Tigerhai (*Galeocerdo cuvieri*).
△ ～属 *~zoku* die Gattung Tigerhai (*Galeocerdo*).

GROSSES JAPANISCH-DEUTSCHES WÖRTERBUCH



Band 1: A – I
2009
ISBN 978-3-89129-988-3
2.544 Seiten
Format 17 x 24 cm
mit Lesebändchen
gebunden, im Schuber
EUR 278,–

Band 2: J – N
2015
ISBN 978-3-86205-420-6
2.469 Seiten
Format 17 x 24 cm
mit Lesebändchen
gebunden, im Schuber
EUR 278,–

Band 3: O – Z
2022
ISBN 978-3-86205-421-3
2.510 Seiten
Format 17 x 24 cm
mit Lesebändchen
gebunden, im Schuber
EUR 278,–

Sie können die Bände im Buchhandel, über das Internet oder direkt beim Verlag bestellen.

HERAUSGEBER

JÜRGEN STALPH
Studium der Japanologie, Anglistik und Allgemeinen Sprachwissenschaft in Bonn, Bochum und Tokyo (Tōkyō Gaikokugo Daigaku). 1984 bis 2018 wissenschaftl.Mitarbeiter an der Fakultät für Ostasienwissenschaften der Universität Bochum, am Deutschen Institut für Japanstudien, Tokyo, und am Institut für Japanologie der Freien Universität Berlin.
Publikationen: Sprachwissenschaftliches, Bibliographien, Literaturübersetzungen.
Arbeitsgebiete: Sprachwissenschaft, Lexikographie.

IRMELA HIJIYA-KIRSCHNEREIT
Professorin em. für Japanologie (Literatur- und Kulturwissenschaft) an der Freien Universität Berlin. Studium an den Universitäten Hamburg, Bochum, Waseda und Tokyo. Professuren an den Universitäten Hitotsubashi (Tokyo) und Trier. Von 1996 bis 2004 Direktorin des Deutschen Instituts für Japanstudien (DIJ), Tokyo. 1992 Leibniz-Preis der DFG.
1995 Bundesverdienstkreuz. Herausgeberin der »Japanischen Bibliothek im Insel Verlag« 1990–2000, Literatur- und Sachbuchübersetzungen.
Arbeitsgebiete u.a.: Wissenschaftsgeschichte, Translationswissenschaft.

WOLFGANG E. SCHLECHT
Prof. em. Waseda-Universität, Tokyo. Studium der Philosophie in München und der Japanologie in Tokyo (Tōkyō Gaikokugo Daigaku / Universität Tokyo). Lektor im Verlag Sansyūsya (Aufgabenbereich: Lehrwerke, Wörterbücher). Verfasser zahlreicher Deutschlehrmittel für japanische Universitätsstudenten; Literaturübersetzungen (Ueda Akinari, Yoshimoto Banana, Ōe Kenzaburō, Shimao Toshio).
Arbeitsgebiete: Fremdsprachenvermittlung, Interkulturelle Kommunikation, Translationswissenschaft.

KŌJI UEDA
Prof. em. Universität Tsukuba. Studium an der Universität Tokyo, der Freien Universität Berlin und der Universität Wien. Professuren an den Universitäten Waseda, Tsukuba und Dokkyo; 2004–06 Stellvertretender Generalsekretär am Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin. 2007–11 Direktor des Japanischen Kulturinstituts, Köln. 2011 Bundesverdienstkreuz.
Arbeitsgebiete: Germanistik, Japanisch-Deutsche Kulturbeziehungen, Vergleichende Literatur- und Theaterwissenschaft, Translationswissenschaft.

iudicium

IUDICIUM Verlag GmbH
Dauthendeystr. 2 • 81377 München
Tel. +49(0)89 718747 • Fax +49 (0)89 7142039
Email: info@iudicium.de
www.iudicium.de • www.wadokudaijiten.de

Herkömmliche japanisch-deutsche Wörterbücher geben in der Regel neben der Übersetzung des Stichworts nur einige wenige Beispiele mit Phrasen und Sätzen. Das Große japanisch-deutsche Wörterbuch hingegen enthält zahlreiche Beispiele aus dem tatsächlichen Sprachgebrauch in Zeitungen, Zeitschriften, Werbung, wissenschaftlichen Arbeiten und literarischen Werken, und zwar immer mit Quellennachweis. Das ist es, was dieses Lexikon so besonders macht. Ein mit ‚Deutscher Gründlichkeit' geschaffenes, epochemachendes Wörterbuch.

Iwasaki Eijirō

Dieses Wörterbuch ist mein bester Freund und Mentor, wenn ich japanische Gedichte ins Deutsche übersetze. Stehe ich vor einer Wand der Unübersetzbarkeit, öffnet es mir traditionelle und unerwartete Türen, die die zwei Sprachen miteinander verbinden. Dieses Wörterbuch ist nicht nur als Nachschlagewerk, sondern auch als Lektüre gut geeignet: Ich blättere in ihm und bekomme viele Inspirationen wie bei einem Spaziergang durch Berlin.

Tawada Yoko

Ein in Umfang und Erschließungstiefe einzigartiger Zugang zur japanischen Sprache.

Aizawa Keiichi

Das Große japanisch-deutsche Wörterbuch ist für mich die lang ersehnte Brücke zwischen jedem literarischen Original und seiner Übersetzung. Einzigartig ist das Wörterbuch nicht nur durch die umfassenden Angaben zu Wortarten, Stilebenen, Etymologien und idiomatischen Wendungen, sondern auch durch Zehntausende von Beispielsätzen aus Literatur und Medien. Ein Jahrhundertwerk!

Ursula Gräfe

Anfangs existierte das Japanische nur akustisch, als gesprochene Sprache, erst später wurde aus dem Ausland eine Schrift in Gestalt der chinesischen Zeichen eingeführt. Und im Zuge der Verschriftlichung wurden für Wörter mit gleicher Lautung unterschiedliche Zeichen zur Bedeutungsdifferenzierung eingesetzt. Das Große japanisch-deutsche Wörterbuch behandelt solche Konstellationen in unzähligen Beispielen – und das nicht losgelöst von der Lebenswelt. Es ist ein echtes Lesevergnügen, ich kam lange nicht davon los. Das gehört zu den wahren Reizen eines guten Wörterbuchs.

Yoshida Hidekazu